

ANLAGEBETRUG

Krakow: AMIS war imposantes Lügengebäude

Der bevorstehende Betrugsprozess um die bankrotte Finanzfirma AMIS (62,17 Mio. € Schaden, 16.000 Geschädigte) wird an Spannung kaum zu übertreffen sein. Staatsanwalt Georg Krakow geht in der noch nicht rechtskräftigen Anklage mit den Beschuldigten, Dietmar Böhmer, Harald Loidl, Thomas Mitter, Wolfgang G. und Alban K. hart ins Gericht.

„Böhmers und Loidls Ziel war, sich selbst zu bereichern und zu diesem Zweck das Unternehmen AMIS aufzubauen“, heisst es darin. „Zur Umsetzung wandten sie ein wohldurchdachtes System aufeinander abgestimmter Täuschungen an und errichteten ein nach aussen imposant wirkendes Lügengebäude.“

Fonds geplündert

Laut Krakow war das AMIS-EDV-Programm Investor, das zur Verwaltung der Kundenverträge und Berechnung der Provisionen diente, so angelegt „dass eine gegenseitige Überprüfung von tatsächlich in den Produkten veranlagtem Vermögen und dem in der Kundenverwaltung ausgewiesenen Sollstand nicht vorgesehen war.“ Die AMIS-Fonds wurden „regelrecht geplündert.“

Aus ihnen wurden 42,88 Mio. € für Provisionen und den laufenden Betrieb illegal entnommen sowie zwei Mio. € aus dem Sondervermögen Vario-Invest. Weitere 7,7 Mio. € sollen nach der Suspendierung der AMIS-Fonds in Luxemburg aus dem Sekundärmarkt-Topf abgezweigt worden sein.

Persönlich habe sich Böhmer um 3,94 Mio. €, Loidl um 2,98 Mio. €, Thomas Mitter um 255.000 €, Alban K. um 245.000 € und Wolfgang G. um 108.000 € bereichert. Krakow will diese 9,2 Mio. € für die Republik abschöpfen.

Untreue gestanden

Böhmer gibt die Entnahmen zu. „Die Untreue bestreiten wir nicht, aber die Betrugsabsicht“, sagt Böhmers Verteidiger Ewald Scheucher. „Die Dinge sind aus der Kontrolle geraten. Er hat bis zuletzt versucht, das Ganze zu retten.“ Auch Harald Loidl, vertreten von Anwalt Ernst Schillhammer, gesteht laut Anklage „die Tathandlungen“. Und Thomas Mitter „gab schon recht früh zu, von den illegalen Provisionsabzügen gewusst zu haben.“ Wolfgang G. behauptet, die Provisionen stünden ihm zu. Für Alban K. seien die Zahlungen „Gehaltsbestandteile“ gewesen. (km)

Peroutka/B



Dietmar Böhmer (2.v.li.) Harald Loidl (3.v.li.) Anwalt Ewald Scheucher (4.v.li.), Anwalt Ernst Schillhammer (5.v.li.)